

ZUHÖREN. ÜBERLEGEN. HANDELN.

Das Wahlprogramm der FDP Isernhagen zur Kommunalwahl 2026

Isernhagen verbindet die Vorzüge urbanen Lebens mit ländlichem Charme. Doch die finanzielle Lage der Gemeinde ist angespannt. Wir treten an, um Isernhagen wieder auf seine Kernaufgaben auszurichten.

Unser Leitbild sind Freiheit, Verantwortung und Wirtschaftlichkeit.

a) Finanzen – Haushalt – Verwaltung

Solide Finanzen als Basis kommunaler Selbstverwaltung.

- **Verantwortungsvolle Haushaltspolitik:** Wir stehen für einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern und eine Begrenzung der Neuverschuldung, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. Solide Haushalte gelingen durch konsequente Aufgabenkritik und Effizienz im Rathaus – nicht durch automatische Gebührenerhöhungen („Priorisierung statt Gebührentreiberei“).
- **Konnexitätsprinzip jetzt durchsetzen:** Wir fordern eine strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips: Wer Aufgaben bestellt (Bund und Land), muss diese auch voll bezahlen! Es darf keine ungedeckten finanziellen Lasten mehr auf dem Rücken unserer Gemeinde geben.
- **Regionsumlage deckeln und senken:** Wir stellen uns gegen jede weitere Erhöhung der Regionsumlage und streben perspektivisch eine Senkung an, um die finanzielle Handlungsfreiheit Isernhagens für eigene Projekte wie Schulen und Feuerwehren vor Ort zu sichern.
 - *Unser Ansatz:* Weniger zentral gesteuerte, bürokratische Förderprogramme der Region und mehr direkte finanzielle Handlungsspielräume für die Kommunen. Dies bedeutet mehr Geld direkt in den kommunalen Haushalten, mehr eigenständige Gestaltungsmöglichkeiten und deutlich weniger Verwaltungsaufwand.
- **Strukturreform – Politische Schlankheitskur:**
 - *Abschaffung der sieben Ortsräte:* Wer sparen will, muss bei sich selbst anfangen. Wir fordern die Auflösung der bestehenden sieben Ortsräte in Isernhagen, da diese kleinteilige Struktur enorme personelle Ressourcen im Rathaus bindet und jährlich hohe Kosten verursacht.
 - *Effizienz durch Konzentration:* Wir setzen auf eine Konzentration der politischen Arbeit im Gemeinderat. Als bürgernahe Alternative schlagen wir entweder die Wahl von Ortsvorstehern für die einzelnen Ortsteile oder die Zusammenfassung zu zwei schlagkräftigen Bezirksräten vor.
 - *Entlastung der Verwaltung:* Durch den Wegfall dutzender Sitzungstermine pro Jahr können sich die Mitarbeiter der Verwaltung wieder auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

- **Digitale & bürgernahe Verwaltung:** Eine moderne, digitale und bürgernahe Verwaltung bleibt unser klares Ziel. Wir setzen uns dafür ein, bestehende Systeme konsequent weiterzuentwickeln, Abläufe zu optimieren und die Servicequalität für Bürgerinnen und Bürger spürbar zu verbessern.

b) Wirtschaft und Beschäftigung

1. Serviceorientierte Verwaltung & Entlastung

- **Digitaler One-Stop-Shop:** Behördengänge gehören ins Netz, nicht in die Warteschlange! Wir fordern eine zentrale digitale Plattform, über die alle Verwaltungsvorgänge für Unternehmen papierfrei und vollständig online erledigt werden können.
- **Politischer Druck für schnellere Baugenehmigungen:** Da die Baubehörde bei der Region Hannover angesiedelt ist, fordern wir mit Nachdruck die Einführung einer Genehmigungsfiktion (automatische Genehmigung nach zwei Monaten ohne Bescheid).
- **Einsatz moderner Technologien:** Die Gemeindeverwaltung soll durch KI-Assistenten unterstützt werden, um Anträge perspektivisch automatisiert zu bearbeiten und so die Verfahrenszeiten für lokale Betriebe massiv zu verkürzen.
- **Leistungsorientierte Verwaltung:** Innerhalb der Gemeinde setzen wir uns für eine leistungsbezogene Vergütung und schnellere Aufstiegsmöglichkeiten für innovative Mitarbeiter ein.

2. Mittelstand stärken & Bestandsflächen intelligent nutzen

- **Rückenwind für den Mittelstand:** Wir wollen unsere Gewerbegebiete modernisieren. Wo Betriebe wachsen wollen, weisen wir Flächen mit Augenmaß aus – wir setzen auf Anreize statt Verbote!
- **Potenziale im Bestand heben:** Statt flächenintensiver Neuausweisungen setzen wir prioritär auf die Nachverdichtung und Revitalisierung bestehender Gewerbegebiete. Wir wollen ungenutzte Flächen innerhalb der Gewerbebezonen aktivieren, um ortsansässigen Betrieben eine Erweiterung vor Ort zu ermöglichen.
- **Wirtschaftsfreundliche Nachbarschaft:** Wir fordern eine pragmatische Handhabung von Nutzungsänderungen, um das Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten im Bestand zu erleichtern.
- **Digitale Infrastruktur als Standortvorteil:** Ein flächendeckender Ausbau der Gigabit-Infrastruktur in allen Gewerbebelagen ist Pflicht.

c) Verkehr (ÖPNV, Straßen, Wege)

1. Moderne Mobilität durch intelligente Vernetzung

- **Mobilität ohne Ideologie:** Wir bekennen uns zur absoluten Gleichberechtigung aller Verkehrsmittel. Das Auto darf nicht gegen den Rad- und Fußverkehr ausgespielt werden – gerade in unserer weitläufigen Gemeinde bleibt die individuelle Mobilität ein Pfeiler der persönlichen Freiheit.
- **Weiterentwicklung der Linie 635:** Wir fordern eine konsequente Taktverdichtung, insbesondere in den Randzeiten und am Wochenende, um eine verlässliche Verbindung

ab dem Bahnhof Isernhagen HB über die Altdörfer bis nach Altwarmbüchen zu schaffen.

- **On-Demand-System „Isernhagen-Taxi“:** Wir unterstützen den Ausbau bedarfsgesteuerter Hybrid-Modelle (wie das Ruftaxi-System) als Ergänzung, um Lücken im Netz zu schließen.
- **Teilhabe für die junge Generation:** Verlässliche Abend- und Wochenendverbindungen sollen Jugendlichen ohne eigenes Auto den Zugang zu Stadtbahn-Anschlüssen erleichtern.

2. Infrastruktur erhalten: Sanierungsstau beenden

- **Druck auf das Land Niedersachsen (L381):** Die L381 befindet sich in einem absolut desolaten Zustand. Wir fordern vom Land endlich den vollwertigen, konsequenten Ausbau. Dabei müssen sichere Rad- und Fußwege von Beginn an baulich getrennt mitgeplant werden.
- **Druck auf die Region Hannover (K-Straßen):** Wir fordern die zügige Instandsetzung der K113 und der K112 samt gleichzeitiger Erneuerung der begleitenden Rad- und Gehwege.
- **Lkw-Maut auf der L381 zur Entlastung der Anwohner:** Die L381 wird massiv als mautfreie Abkürzungsstrecke zweckentfremdet. Wir fordern eine fundierte verkehrstechnische Prüfung zur Einführung einer Lkw-Maut für den schweren Durchgangsverkehr auf der L381, um die Wohngebiete effektiv vor Lärm und Substanzschäden zu schützen.
- **Finanzielle Verlässlichkeit einfordern:** Zugesagte Mittel für Isernhagener Verkehrsprojekte müssen zweckgebunden in unserer Gemeinde bleiben und dürfen nicht von der Region abgezogen werden.

3. Sicherheit durch getrennte Verkehrsräume

- **Keine Experimente auf der Fahrbahn:** Wir lehnen Fahrradschutzstreifen auf stark befahrenen Durchgangsstraßen (L- und K-Straßen) strikt ab. Radfahrer gehören zu ihrer eigenen Sicherheit nicht durch bloße Markierungen auf vielbefahrene Straßen gezwungen. Wir setzen stattdessen konsequent auf baulich getrennte Radwege.
- **Schleichweg-Problematik „Auf der Heide / Tiefe Trift“ lösen:** Nach Abschluss der Großbaustellen an der K113 und L381 fordern wir die Prüfung einer intelligenten Durchfahrtssperre (z. B. Poller- oder Schrankensystem) im Bereich des TSV-Vereinsgeländes, um den landwirtschaftlichen Weg vor Zweckentfremdung als Schleichweg zu schützen. Landwirte, Anlieger und Vereinsmitglieder müssen die Passage weiterhin nutzen können.

d) Wohnen & Gemeindeentwicklung

1. Nachverdichtung mit Augenmaß und planerischer Weitsicht

- **Ja zum Wachsen, Ja zum Planen:** Neue Baugebiete gehören zu einer lebendigen Gemeinde. Die soziale und technische Infrastruktur – insbesondere Verkehrswege, Parkraum, Kitas und Schulen – muss jedoch zeitgleich mit neuen Wohnprojekten mitwachsen und von Anfang an mitgeplant werden.

- **Bauturbo zünden (§ 246e BauGB):** Wir wollen den neuen § 246e BauGB konsequent anwenden, um dringend benötigte Wohnprojekte im Schnellverfahren zu ermöglichen – bedarfsgerecht, bürokratiearm und entschieden vor Ort!
- **Keine Steine in den Weg legen:** Wer bauen will – vom Tiny House bis zum klassischen Eigenheim –, bekommt von uns Hilfe statt Hürden. Wir setzen uns dafür ein, bürokratische Hürden für Familien abzubauen und bezahlbaren Wohnraum auch für diejenigen zu sichern, die hier arbeiten und sich engagieren wollen, wie z. B. Feuerwehrleute und Auszubildende (Azubis).
- **Erhalt des dörflichen Charakters:** Wir wollen den ländlichen Charme schützen und verhindern, dass massive Baukörper das Ortsbild erdrücken. Ästhetik muss ohne Kostentreiberei funktionieren. Wir wollen Regeln etablieren, die Fremdkörper („Kubatur-Wildwuchs“) im Ortsbild vermeiden, ohne das Bauen durch übertriebene Detailvorschriften unnötig zu verteuern.

2. Einbinden statt überrumpeln

- **Transparente und frühzeitige Bürgerbeteiligung:** Wir fordern, dass die Gemeindeverwaltung Bürgerinnen und Bürger deutlich besser, früher und transparenter über anstehende größere Planungen informiert – und zwar bevor im Rathaus endgültig entschieden wird.

e) Gemeinschaft, Sport und Ehrenamt

- **Sicherheit garantieren – Unterstützung für Feuerwehren und Rettungskräfte:** Unsere Freiwilligen Feuerwehren und Rettungskräfte vor Ort leisten Unverzichtbares. Wir fordern für sie eine verlässliche Unterstützung, die Sicherung einer konstanten personellen Mindestbesetzung sowie eine zeitgemäße, moderne Ausstattung.
- **Ehrenamt wertschätzen:** Wir fordern einen spürbaren Abbau bürokratischer Formulare und eine verlässliche finanzielle sowie infrastrukturelle Unterstützung für unsere vielfältigen ehrenamtlichen Initiativen und Vereine. Ehrenamt braucht echte Wertschätzung statt Aktenberge.
- **Zukunft für den Sport:** Wir setzen uns für eine aktive und nachhaltige Förderung der lokalen Sportvereine durch eine zukunftsorientierte Sportentwicklungsplanung ein.

f) Schule – Bildung – Kinder & Jugend

1. Frühkindliche Bildung: Erst Deutsch, dann Einschulung

- **Sprachförderung konsequent umsetzen:** Ausreichende Sprachkenntnisse vor der ersten Klasse sind die Grundvoraussetzung für schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Wir fordern verbindliche, turnusmäßige Sprachstandsfeststellungen in allen Isernhagener Kitas bereits zwei Jahre vor der Einschulung.
- **Investition in Fachpersonal:** Die Gemeinde muss das notwendige Fachpersonal für diese Tests und die anschließende Förderung bereitstellen. Beste Bildung ist eine Priorität, für die wir gezielt Haushaltsmittel einsetzen.

2. Unsere Schulen: Modernisierung und sachliche Perspektiven

- **Schulcampus und Gymnasium zukunftsfest machen:** Das Gymnasium ist eine tragende Säule unserer Schullandschaft. Die laufenden Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten müssen zügig und ohne weiteren Verzug abgeschlossen werden.
- **Digitale Qualität sicherstellen:** Wir fordern ein nachhaltiges Konzept für die Wartung und den technischen Support der digitalen Erstausrüstung an Schulen.
- **Schulfrieden durch Sachlichkeit (IGS-Oberstufe):** Die Debatte um eine Oberstufe an der IGS darf nicht über einen parteipolitischen Schnellschuss oder ideologische Grabenkämpfe entschieden werden. Eine Entscheidung darf nur auf Basis belastbarer Zahlen, eines tragfähigen pädagogischen Konzepts und einer ehrlichen Analyse der finanziellen Auswirkungen fallen.

3. Jugend eine Stimme geben: Jugendparlament für echte Mitbestimmung

- **Echte Teilhabe ab 12 Jahren:** Wer mit 12 Jahren bereits mitdenken kann, soll auch mitreden dürfen! Wir unterstützen die Einführung eines Jugendparlaments für alle Isernhagener ab 12 Jahren ausdrücklich.
- **Finanzielle und verbindliche Basis:** Wir stehen bereit, die notwendigen Haushaltsmittel zur professionellen Begleitung zur Verfügung zu stellen. Anträge des Jugendparlaments müssen verpflichtend in den zuständigen Fachausschüssen im Rathaus beraten werden.

g) Umwelt und Klima

- **Konkreter Naturschutz und Lebensqualität vor Ort:** Wir setzen auf greifbare Ergebnisse wie Blühstreifen, gezielte Baumpflanzungen und die ökologische Aufwertung unserer Gewässer. Naturschutz muss im Einklang mit der heimischen Landwirtschaft stehen, statt gegen sie zu arbeiten.
 - **Messbarer Nutzen statt Symbolpolitik:** Teure Prestigeprojekte ohne nachweisbaren Effekt auf die CO₂-Bilanz lehnen wir ab. Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinde müssen wirtschaftlich sinnvoll und technisch ausgereift sein
 - **Technologieoffene Wärmeplanung:** Bei der kommunalen Wärmeplanung setzen wir auf Wahlfreiheit und bezahlbare Lösungen statt einseitiger ideologischer Vorgaben.
 - **Energieeffizienz kommunaler Gebäude:** Energetische Sanierungen (Schulen, Kitas, Verwaltung) fordern wir dort, wo sie sich durch langfristige Einsparungen wirtschaftlich rechnen.
 - **Präventiver Hochwasserschutz:** Angesichts zunehmender Extremwetterereignisse fordern wir eine konsequente Pflege und Instandhaltung der Graben- und Entwässerungssysteme zum Schutz der Bürger und ihres Eigentums.
-

h) Sicherheit und Ordnung

Weil Freiheit nur dort beginnt, wo man sich sicher fühlt.

Klare Kante statt warmer Worte: Überfälle auf Supermärkte, Einbruchserien in Wohnhäuser, fehlende Beleuchtung auf Schulwegen – das ist die Realität in Isernhagen, nicht in einer fernen Großstadt. Wer das als Panikmache abtut, hat den Kontakt zur Lebensrealität der Menschen verloren. Sicherheit ist kein konservatives Nischenthema, sondern die Grundvoraussetzung dafür, dass Freiheit überhaupt gelebt werden kann.

Wir setzen uns für greifbare Maßnahmen ein, um das Sicherheitsgefühl und den tatsächlichen Schutz vor Ort massiv zu stärken:

- **Polizeipräsenz mit Substanz – Aufstockung der Station Altwarmbüchen:** Die Rückkehr der Polizeistation ins Zentrum von Altwarmbüchen was überfällig und ein guter Anfang. Eine Aufstockung der Polizeistation mit mehr Beamtinnen und Beamten ist zwar wünschenswert, aber aktuell leider unrealistisch. Wir setzen uns daher dafür ein, dass die personelle Mindestbesetzung konstant gehalten und verstärkt Präsenzstreifen durchgeführt werden. Als Vermittler möchten wir uns zudem der Bekämpfung von gemeldeten Angsträumen widmen. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Polizei werden wir die Umsetzung entsprechender Konzepte vorantreiben, um das Sicherheitsgefühl vor Ort zu verbessern.
- **Licht als effiziente Sicherheitsmaßnahme:** Wir setzen uns für ein kommunales Beleuchtungskonzept ein, das dunkle Schulwege, Unterführungen und Parkplätze priorisiert. Moderne, smarte LED-Technik macht diese Maßnahme nachhaltig und bezahlbar. Es ist nicht hinnehmbar, dass Eltern ihre Kinder im Winter mit Bauchschmerzen zur Bushaltestelle schicken müssen.
- **Sichere Schulwege ohne Kompromisse:** Wir fordern die Gemeinde auf, eine systematische Gefahrenstellenanalyse aller Schulwege in Isernhagen durchzuführen und innerhalb von zwölf Monaten einen verbindlichen Maßnahmenplan vorzulegen. Was nicht auf dem Papier steht, wird im Rathaus nicht umgesetzt.
- **Prävention statt Aktionismus durch Transparenz:** Wir lehnen Bürgerwehren und Überwachungsphantasien strikt ab. Stattdessen setzen wir auf faktenbasierte Sicherheitspolitik. Dazu gehört, dass die Kriminalitätsstatistik für Isernhagen jährlich in einem politischen Gremium vorgestellt wird. Wer Sicherheit verbessern will, muss sich an Zahlen und Fakten orientieren. Die Wiedereinführung des Präventionsrates unterstützen wir ausdrücklich und sind bereit, hierfür die notwendigen Mittel bereitzustellen. Gleichzeitig erwarten wir eine regelmäßige Erfolgskontrolle der Maßnahmen, damit öffentliche Gelder zielgerichtet und wirksam eingesetzt werden.

i) Hallenbad Isernhagen

Ehrlichkeit statt Luftschlösser: 16,4 Millionen Euro sind kein Taschengeld – aber Nichtstun ist teurer.

- **Neubau mit Haushaltsverstand:** Wir unterstützen den Neubau des Hallenbades am Schulcampus Altwarmbüchen als unverzichtbare Daseinsvorsorge. Die prognostizierte Preisexplosion auf 16,4 Millionen Euro* zwingt jedoch zu maximaler kaufmännischer Vorsicht. (* Stand 07/26)
- **Bedarfsgerechte Ausstattung mit Augenmaß:** Der Fokus muss rein auf dem Schul-, Vereins- und Basisschwimmsport liegen (funktionales Lehr- und

Ausbildungsschwimmbecken). Teure, unrentable Spaßbad-Elemente oder Prestigebauten lehnen wir strikt ab.

- **Belastbare Finanzierung und Betriebskonzept:** Der Baustart darf erst erfolgen, wenn eine absolut belastbare Finanzierung unter maximaler Ausschöpfung von Fördermitteln steht. Vor dem ersten Spatenstich fordern wir zudem ein langfristig tragfähiges, energieeffizientes Betriebskonzept.
- **Übergangslösung sichern:** Solange das neue Bad nicht betriebsbereit ist, muss das alte Bad durch gezielte Instandhaltung funktionstüchtig gehalten werden, um den Schwimmunterricht lückenlos zu garantieren.

j) Senioren und demografischer Wandel

Wer ein Leben lang Verantwortung getragen hat, verdient im Alter mehr als eine Broschüre.

- **Betreutes Wohnen direkt vor Ort:** Wir fordern, dass die Gemeinde bei neuen Bebauungsplänen gezielt Flächen für betreutes und seniorengerechtes Wohnen direkt mitten in den Ortsteilen vorsieht, um ein würdevolles Altern im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.
- **Barrierefreiheit konsequent umsetzen:** Wir setzen uns für einen umfassenden kommunalen Barrierefreiheits-Check ein (Bushaltestellen, Bürgersteige, Rathauszugang, Arztpraxen). Mängel müssen im Investitionsplan priorisiert behoben werden.
- **Nachbarschaftshilfe stärken statt Bürokratie aufbauen:** Bestehende Helfernetzwerke und Initiativen müssen tatkräftig durch ein verlässliches jährliches Budget und die Bereitstellung von Räumen unterstützt werden.
- **Ärztliche Versorgung in der Fläche sichern:** Wir fordern die Gemeinde auf, proaktiv um neue Arztpraxen zu werben – u. a. durch attraktive Mietkonditionen in gemeindeeigenen Immobilien.

k) Gebühren und Abgaben

Sparen predigen und Gebühren erhöhen – das passt nicht zusammen.

- **Keine automatischen Erhöhungen:** Wir fordern eine Kehrtwende in der kommunalen Abgabepolitik. Wir lehnen es ab, steigende Abwasser- und Straßenreinigungsgebühren einfach durchzuwinken.
 - **Konsequente Gebührentransparenz:** Jede Gebührenerhöhung muss zwingend mit einer nachvollziehbaren Leistungs- und Effizienzbilanz verknüpft werden.
 - **Effizienz vor Erhöhung durch Benchmarking:** Vor einer Gebührenanhebung fordern wir ein unabhängiges Benchmarking mit unseren Nachbarkommunen (wie Langenhagen, Burgwedel oder Lehrte), um Einsparpotenziale aufzudecken.
 - **Soziale Härten gezielt abfedern:** Zur Entlastung von Rentnern und Familien mit mittlerem Einkommen fordern wir die Prüfung von Entlastungsmöglichkeiten wie intelligenten Staffelmodellen oder Härtefallregelungen.
-

I) Demokratie, Rechtsstaat und politische Kultur

Verantwortung für die demokratische Mitte

- **Klare Haltung aus Überzeugung:** Die FDP Isernhagen steht fest auf dem Boden des Grundgesetzes. Unsere Politik ist geleitet von Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und gegenseitigem Respekt.
- **Politik der Mitte:** Wir suchen unsere Mehrheiten für die besten Sachlösungen in der demokratischen Mitte. Eine aktive Zusammenarbeit mit Kräften von den extremen Rändern lehnen wir ab. Wir setzen auf Transparenz und Verlässlichkeit im Gemeinderat.
- **Souveränität in der Sache:** Demokratie lebt vom Wettbewerb der Ideen. Wir konzentrieren uns auf unsere liberalen Inhalte. Wer unseren Anträgen und Initiativen im Sinne Isernhagens zustimmt, liegt in der Entscheidung der jeweiligen Fraktionen – für uns zählt die Überzeugungskraft des besseren Arguments.

Einfach machen. Keine Floskeln. Keine Ausreden. Nur, was wir halten können.

Impressum

Herausgeber: Freie Demokratische Partei (FDP) Ortsverband Isernhagen

Rubensstr. 1

30916 Isernhagen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.): Oliver Kirchmair & Daniela Latzel

Druck: Eigendruck / www.wir-machen-druck.de